STADT | TORNESCH

# Niederschrift

| Gremium: | Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung | | |
|---|---|---|---|
| **Sitzungsnummer:** | **JSSKB 12/42** | **Sitzungsdatum:** | **27.08.2012** |
| Sitzungsbeginn: | 19:30 Uhr | Sitzungsende: | 21:15 Uhr |
| Sitzungsraum: | Pausenhalle der Fritz-Reuter-Schule, 25436 Tornesch Königsberger Str. 7 | | |

**Anwesenheit:**

**Anwesende Mitglieder**

Sitzungsleitung

| | | |
|---|---|---|
| Herr Horst Lichte - SPD Tornesch | Ausschussvorsitzender | |

Gremienmitglieder

| | | |
|---|---|---|
| Herr Andreas Bannick - CDU Tornesch | Ausschussmitglied | |
| Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch | Ausschussmitglied | |
| Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch | Ausschussmitglied (bgl.) | |
| Herr Bernd Michaelsen - FDP Tornesch | Ausschussmitglied | |
| Frau Gicela Schloß - B90/GRÜNE Tornesch | Ausschussmitglied | |
| Herr Ronald Schulze - B90/GRÜNE Tornesch | Ausschussmitglied (bgl.) | Vertretung für: Frau Rahn, Helga |
| Frau Silke Sörensen - CDU Tornesch | Ausschussmitglied (bgl.) | |
| Herr Christoph Zinger - CDU Tornesch | Ausschussmitglied | |

Verwaltung

| | | |
|---|---|---|
| Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch | Bürgermeister | |
| Herr Joachim Hinz - Verwaltung Tornesch | Verwaltungsmitarbeiter | |
| Frau Sabine Kählert - Verwaltung Tornesch | Amtsleiterin | |
| Frau Claudia Meinert - Verwaltung Tornesch | Protokollführerin | |
| Frau Caroline Schultz - Verwaltung Tornesch | Verwaltungsmitarbeiterin | |

Gäste

| | | |
|---|---|---|
| Frau Christiane Clauß - B90/GRÜNE Tornesch | Gast | |
| Herr Peter Daniel - SPD Tornesch | Gast | |
| Herr Rolf König - SPD Tornesch | Gast | |
| Herr Christopher Radon - CDU Tornesch | Gast | |
| Frau Maria Leipold - Schulleitung JSS | Gast | zu TOP 8 |
| Frau Gudrun Rechter - Schulleitung FRS | Gast | |

**Entschuldigte Mitglieder**

Gremienmitglieder

Frau Helga Rahn - B90/GRÜNE Tornesch Ausschussmitglied (bgl.) entschuldigt

**Tagesordnung:**

| TOP | Betreff | Vorlage |
|---|---|---|
| Öffentlicher Teil | | |
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.06.2012 | |
| 4 | Berichte der Verwaltung | **VO/12/365** |
| 5 | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |
| 6 | Berichtswesen gem. Richtlinien; Sozialdaten zum 30.06.2012 | **VO/12/366** |
| 7 | Baumaßnahmen an der Fritz-Reuter-Schule | **VO/12/336-1** |
| 8 | Planungsstand der Offenen Ganztagsschule an der Johannes-Schwennesen-Schule | **VO/12/379** |
| 9 | AWO-Bewegungskindergarten im Merlinweg;<br>hier: Erweiterung der Öffnungszeit in der "Regenbogengruppe" ab 01.08.2013 | **VO/12/367** |
| 10 | Benennung von Straßen;<br>1. B-Plan 73 - nördlich Lindenweg<br>2. B-Plan 72- Baumschulenweg/ Ahrenloher Straße- (Tornesch am See)<br>3. B-Plan 65 - Kuhlenweg/ Kreisverkehrsplatz K 22 | **VO/12/370** |
| 11 | I. Nachtragshaushalt 2012<br>- Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes der Einzelpläne 2 - 5 - | **VO/12/368** |

## TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 19:30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Herr Lichte begrüßt die zu den Tagesordnungspunkten 7 und 8 eingeladenen Schulleiterinnen Frau Rechter und Frau Leipold sowie die weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Sitzung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen. Vor Eintritt in die Beratung der einzelnen Tagesordnungspunkte verpflichtet der Vorsitzende die bürgerlichen Mitglieder Frau Silke Sörensen und Herrn Hans-Jürgen Jeschke per Handschlag zur Verschwiegenheit sowie zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Tornesch.

| **Abstimmungsergebnis:** | | |
|---|---|---|
| **9 Ja-Stimmen** | **0 Nein-Stimmen** | **0 Enthaltungen** |

## TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

**Beratungsverlauf:**
Es werden keine Anfragen vorgetragen.

## TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.06.2012

| **Abstimmungsergebnis:** | | |
|---|---|---|
| **7 Ja-Stimmen** | **0 Nein-Stimmen** | **2 Enthaltungen** |

**Beratungsverlauf:**
Die Niederschrift über die Sitzung vom 18.06.2012 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

## TOP 4 Berichte der Verwaltung

| **Abstimmungsergebnis:** | | |
|---|---|---|
| **0 Ja-Stimmen** | **0 Nein-Stimmen** | **0 Enthaltungen** |

**Beratungsverlauf:**
Frau Kählert stellt den Ausschussmitgliedern Frau Caroline Schultz vor. Frau Schultz ist seit dem 01.07.2012 neue Mitarbeiterin des Amtes für soziale Dienste und hat den Fachbereich Schule und Kultur von der ehemaligen Amtsinhaberin Frau Ute Bräuß, übernommen. Unter Bezugnahme auf den vorliegenden schriftlichen Bericht werden nachfolgende Ergänzungen vorgetragen:

Herr Lichte weist auf die vorliegende Tischvorlage über die Unterstützung der Fachstelle Kleine Riesen an der ATS-Tornesch/Uetersen hin (vgl. Anlage). Er begrüße eine Fortsetzung der Arbeit dieser Beratungsstelle und dankt für die Erstellung des Verwendungsnachweises 2011.

Zu 1.1:
Frau Kählert teilt mit, dass der Zuwendungsbescheid für den Zuschuss aus dem Bundesförderprogramm zum Ausbau der Krippenplätze nunmehr vorliegt. Die Entscheidung über die Gewährung des Kreiszuschusses steht noch aus und erfolgt voraussichtlich erst im Oktober diesen Jahres im Jugendhilfeausschuss des Kreises Pinneberg. Die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn wurde ebenfalls erteilt.

Zu 1.2:
Frau Kählert setzt die Ausschussmitglieder über den Vorschlag von Herrn Dieter Krüger, Leiter des „JottZett Tornesch“ in Kenntnis, wonach vernetzte Angebote für Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund, Gesundheitsprävention sowie weitere Angebote der freien Wohlfahrtsverbände (Ortsvereine) überlegt werden sollten. Dabei stehe die Optimierung des Wohnumfeldes der Kindertagesstätte sowie der Beitrag der Stadt „etwas Verbindendes zu erreichen“ im Vordergrund. Hierzu müsste ggfs. mit den einzelnen Organisationen

ein geeignetes Konzept abgestimmt werden. Hierin wären auch Vereinbarungen über Nutzungsrechte und Nutzungsentschädigungen zu berücksichtigen. Frau Fischer-Neumann spricht sich im Rahmen der weiteren Planungen für eine Kinder- und Jugendbeteiligung aus.

Zu 1.2:

Frau Kählert informiert die Ausschussmitglieder dass inzwischen insgesamt 49 Kinder über in der Warteliste für die neue WABE-Kindertagestätte vorgemerkt sind. Hiervon entfallen 29 Anmeldungen für eine Krippenbetreuung.

Zu 2:

Herr Krügel informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass am heutigen Tage in der DRK-Kindertagesstätte ein gemeinsames Gespräch mit dem Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes, Herrn Reinhold Kinle, stattgefunden hat. Der DRK-Kreisverband hat eine mögliche Komplettsanierung der bestehenden DRK-Kindertagesstätte in der Friedlandstraße vorgestellt. Die mitgeteilten Planungen wurden über ein trägerseitig beauftragtes Architektenbüro erstellt. Es ist geplant das Sanierungskonzept nach vorliegender schriftlicher Stellungnahme des DRK-Kreisverbandes in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorzustellen. Herr Michaelsen befürwortet eine Sanierung ausdrücklich nur dann, wenn gleichzeitig eine „vorübergehende Auslagerung“ der zu betreuenden Kinder zugesichert werden kann. Abschließend spricht sich Herr Krügel in Bezug auf künftig neu zu schließende Trägerverträge mit dem DRK-Kreisverband Pinneberg für eine Finanzierungszusage durch die Standortkommune in Form eines „Festzuschusses pro Betreuungsstunde“ analog der angestrebten Finanzierungsvereinbarung mit der WABE e.V. aus. Dieses Modell soll in naher Zukunft möglichst auch für die weiteren in Trägerschaft geführten Kindertagesstätten angestrebt werden. Zudem sind in diesem Zusammenhang die Eigentumsverhältnisse für die DRK-Kindertagesstätte zu ändern. Entweder wird der DRK-Kreisverband Eigentümer, dann wäre auch die Sanierung von dort zu übernehmen. Ansonsten sollte das Gebäude bei einer Finanzierung der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen durch die Stadt Tornesch in die Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT) überführt werden. Das DRK wurde gebeten der Verwaltung hierüber eine Entscheidung hierzu bis zum 26.09.2012 mitzuteilen.

Zu 3:

Frau Kählert teilt mit, dass vorsorglich eine fristgerechte Kündigung der Trägerverträge für die Hortgruppen und die Betreuungsklasse an der J.-S.-Schule erfolgt.

Derzeit bestehen verwaltungsseitig Überlegungen, neben dem neu einzurichtenden Angebot der offenen Ganztagsschule mit Kursangeboten der Volkshochschule Tornesch-Uetersen an der J.-S.-Schule ergänzend eine Betreuungsklasse zu erhalten.

Zu 6:

Frau Kählert führt aus, dass vorbereitend für die in Aussicht gestellte Berichterstattung sowie Entscheidung über Mittelbereitstellung für das kommende Haushaltsjahr am 29.10.2012 am 17.09.2012 ein Gesprächstermin mit Frau Wohlfahrt im Rathaus abgestimmt ist.

Zu 7:

Frau Kählert verdeutlicht die Problematik die daraus entsteht, wenn beide Elternteile oder aber Alleinerziehende in Tornesch leben und einer beruflichen Vollzeitbeschäftigung in Hamburg nachgehen. Hieraus entstehen teilweise Betreuungsbedarfe, die im Rahmen der vorhandenen zeitlichen Angebote in einer Tornescher Kindertagesstätte zurzeit nicht befriedigt werden können (10-12 Stunden täglich). Dementsprechend kostenintensiv entwickeln sich die Kostenausgleichszahlungen gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg.

Abschließend setzt Frau Kählert die Ausschussmitglieder darüber in Kenntnis, dass eine Entscheidung über eine beantragte Zuschussgewährung an die Chorknaben Uetersen nicht möglich ist, da seit der letzten Sitzung keine weiteren, den vorliegenden Antrag konkretisierende Unterlagen, eingereicht wurden.

## TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

**Beratungsverlauf:**

Frau Schloß bittet um ergänzende Informationen zum „Hamburger-KiTa-Card-Modell“. Frau Kählert teilt mit, dass diese Informationen inhaltlich im Rahmen der weiteren Beratungen zur angestrebten Finanzierungsvereinbarung für die neue Kindertagesstätte in der Pommernstraße mit der WABE e.V. behandelt werden. Es bestehen jedoch Zweifel, dass sich dieses Model aufgrund der verschiedenen Finanzierungsbeteiligten auch auf Kommunen in Schleswig-Holstein übertragen lässt.

## TOP 6 Berichtswesen gem. Richtlinien; Sozialdaten zum 30.06.2012

**Beratungsverlauf:**

Frau Kählert nimmt Bezug auf die vorliegende Mitteilungsvorlage. Es bestehen keine Nachfragen zu den mitgeteilten Vergleichszahlen sowie der allgemeinen Informationen über die aktuelle Entwicklung der einzelnen Hilfearten, insbesondere tendenziell ansteigende Fallzahlen und Kostenentwicklung im Bereich Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.

## TOP 7 Baumaßnahmen an der Fritz-Reuter-Schule

**Beschluss:**

Der Wunsch zum Umbau des Verwaltungstraktes wird zur Kenntnis genommen. Zunächst sind jedoch die baulichen Notwendigkeiten (Mensaanbau) an der JSS sicherzustellen. Deshalb wird der Umbau des Verwaltungstraktes an der FRS bis zur genauen Kenntnis der für den Schulbetrieb entstehenden Kosten der an der JSS notwendigen Baumaßnahmen zurückgestellt.

| **Abstimmungsergebnis:** | | |
|---|---|---|
| **9 Ja-Stimmen** | **0 Nein-Stimmen** | **0 Enthaltungen** |

**Beratungsverlauf:**

Herr Lichte nimmt Bezug auf die bereits erfolgte Beratung vom 18.06.2012 sowie die vorliegende ergänzende Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Vor Eingang in die weitere Beratung und Beschlussfassung erfolgt zunächst eine Begehung des Schulhofes. Herr Hinz, Mitarbeiter des Bauamtes, informiert die Ausschussmitglieder über die in den vergangenen Sommerferien erfolgten Arbeiten auf dem Außengelände der FRS sowie den Rückbau der veralteten ehemaligen Fahrradständer einschließlich der fertiggestellten Ersatzbaumaßnahme.

Vor dem Hintergrund der Vermeidung von Unfallgefahren erfolgt zurzeit eine Überplanung des Eingangsbereiches an der Königsberger Straße. Das vorhandene Mauerwerk (Einhausung Müllbehälter, Pfeiler und Sockelmauerwerk) ist aufgrund von altersbedingter Verrottung und witterungsbedingtem Verfall dringend zu sanieren. Ggfs. ist auch hier ein Rückbau zugunsten einer kompletten Neugestaltung zu favorisieren. Frau Rechter bittet um Berücksichtigung, dass der Eingangsbereich zum Schulgrundstück grundsätzlich „einladend“ gestaltet sein sollte. Sie vertrete die Auffassung, das Gebäude und die Außenanlagen stehen aus Sicht der Eltern in Korrespondenz mit dem pädagogischen Konzept der Schule. Herr Lichte dankt Herrn Hinz und Frau Rechter für die Erläuterungen und Ausführungen. Frau Kählert teilt mit, dass derzeit ein Planungsentwurf erstellt werde.

| TOP 8 | Planungsstand der Offenen Ganztagsschule an der Johannes-Schwennesen-Schule |
|---|---|

**Beratungsverlauf:**

Herr Lichte nimmt Bezug auf die erstellte Mitteilungsvorlage. Frau Schloß bemängelt, dass der von der J.-S.-Schule an die Eltern versandte Fragebogen zur Feststellung der Betreuungsbedarfe den Ausschussmitgliedern nicht im Vorwege zur Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt worden sei. Sie bittet nunmehr, diesen umgehend allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen. **

Frau Kählert berichtet über verschiedene denkbare Modelle mit unterschiedlichen Kooperationspartnern (z.B. VHS, Schulverein, Jugendzentrum). Die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Organisationen (z.B. Schulverein, Förderverein etc.) werde derzeit weder von der Schule noch von der Verwaltung präferiert. Die noch einzurichtenden Angebote der offenen Ganztagsschule sowie die Gewährleistung einer bedarfsgerechten Ferienbetreuung müssen für Eltern jeweils verlässliche Betreuungszeiten der Grundschulkinder garantieren. Hierfür stehen leider keine ausreichenden ehrenamtlichen Mitarbeiterressourcen zur Verfügung. Dies ist auch einhergehend mit der zunehmenden Berufstätigkeit von Müttern. Frau Leipold bittet um Verständnis, derzeit aufgrund der Sommerferien noch keine konkreten Planungen bzw. Ergebnisse vorgestellt werden können. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung, Frau Schultz, werden von ihr selbst zeitnah geeignete Schulen und Kooperationspartner im Kreis Pinneberg besucht werden, die bereits Angebote der Offenen Ganztagsschule erfolgreich vorhalten. Es sei geplant, erste Ergebnisse und evtl. den Entwurf eines Konzeptes im Rahmen einer „Grundstruktur“ in der nächsten Sitzung vorzustellen.

Herr Lichte dankt Frau Kählert und Frau Leipold für die mitgeteilten Informationen und wünscht viel Erfolg bei den weiteren Arbeitsschritten.

**<u>*Anmerkung der Verwaltung:*</u>

*Der Fragebogen wird dem Protokoll dieser Sitzung als Anlage beigefügt.*

| TOP 9 | AWO-Bewegungskindergarten im Merlinweg;<br>hier: Erweiterung der Öffnungszeit in der "Regenbogengruppe" ab 01.08.2013 |
|---|---|

**Beschluss:**

Der Antrag zur Erweiterung der Öffnungszeit für die „Regenbogengruppe“ des AWO-Bewegungskindergartens von 12.00 Uhr auf 14.00 Uhr ab 01.08.2013 wird zur Kenntnis genommen. Die Beschlussfassung hierüber soll unter Einbeziehung der Ergebnisse aus dem Wartelistenabgleich 2013/2014 in der Sitzung am 29.10.2012 erfolgen.

| **Abstimmungsergebnis:** | | |
|---|---|---|
| **9 Ja-Stimmen** | **0 Nein-Stimmen** | **0 Enthaltungen** |

**Beratungsverlauf:**

Herr Lichte berichtet über die erstmalige Information von Frau Elsner im Rahmen der letzten Sitzung des Kindergartenbeirates im Frühjahr dieses Jahres und bittet um Beratung dieses Tagesordnungspunktes. Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung gemäß dem Beschlussvorschlag der Verwaltung.

| TOP 10 | Benennung von Straßen;<br>1. B-Plan 73 - nördlich Lindenweg<br>2. B-Plan 72- Baumschulenweg/ Ahrenloher Straße- (Tornesch am See)<br>3. B-Plan 65 - Kuhlenweg/ Kreisverkehrsplatz K 22 |
|---|---|

**Beschluss:**

Den Vorschlägen zur Benennung der Straßen im
B-Plan 73- nördlich Lindenweg : **Schilfweg**
B-Plan 72 Baumschulenweg / Ahrenloher Straße, südlicher Stichweg: **Elfenstieg**
B-Plan 72 Baumschulenweg / Ahrenloher Straße, nördlicher Stichweg
einschließlich Verbindungsweg: **Riesenweg**
und B-Plan 65- Kuhlenweg/ Kreisverkehrsplatz K22: **Seerosenring**,
wird zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, für die übrigen geplanten Straßen des Baugebietes zur nächsten Sitzung Vorschläge in derselben Zuordnung (heimische Süßwasserfische und Wasserpflanzen) vorzulegen.

| **Abstimmungsergebnis:** | | |
|---|---|---|
| **9 Ja-Stimmen** | **0 Nein-Stimmen** | **0 Enthaltungen** |

**Beratungsverlauf:**

Herr Lichte bittet um Beratung gemäß vorliegender Beschlussvorlage. Ergänzend informiert Her Krügel die Ausschussmitglieder darüber, dass seinerseits eine geänderte Beschlussfassung vorgeschlagen wird. Diese stellt er kurz mündlich vor. Nach kurzer Aussprache bittet Herr Lichte um die Abstimmung gemäß dem Vorschlag des Bürgermeisters.

| TOP 11 | I. Nachtragshaushalt 2012<br>- Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes der Einzelpläne 2 - 5 - |
|---|---|

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen empfiehlt dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Ansätze des vorliegenden Entwurfes der Einzelpläne 2 bis 5 in den von der Ratsversammlung zu beschließenden Nachtragshaushaltsplan 2012 einzustellen.

| **Abstimmungsergebnis:** | | |
|---|---|---|
| **7 Ja-Stimmen** | **2 Nein-Stimmen** | **0 Enthaltungen** |

**Beratungsverlauf:**

Herr Lichte verweist auf die zu diesem Tagesordnungspunkt erstellte Beschlussvorlage nebst Anlagen. Er schlägt vor, seitenweise vorzugehen und bittet um Wortmeldung.

a) Verwaltungshaushalt:
Keine Nachfragen..

b) Vermögenshaushalt:
**Seite 7/ HHST: 464.987000**
Auf Nachfrage von Frau Fischer-Neumann erläutert Frau Kählert dass der erforderliche Investitionskostenzuschuss für den Neubau der WABE-Kindertagesstätte voraussichtlich 184.100,00 € betragen wird. Die Bereitstellung dieser Mittel in Höhe von 165.700,00 € als Festzuschuss sowie einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 18.400,00 € sei im Rahmen der Gesamtplanungen zum Nachtragshaushalt 2012 in Abstimmung mit der Kämmerei erfolgt.

Nachdem keine weiteren Nachfragen vorliegen bittet der Vorsitzende um die Abstimmung lt. Beschlussvorschlag.

Tornesch, den 15.02.2016

Vorsitzende(r) | Protokollführer(in)